

Im Rat der Parteisekretäre stets beraten, informieren und Standpunkte erarbeiten

Der VEB Kombinat Polygraph „Werner Lamberz“ Leipzig gehört zu den schon länger bestehenden Kombinat. Es ist ganz natürlich, daß Genossen Parteisekretäre aus den in der letzten Zeit neugebildeten Kombinat den Erfahrungsaustausch suchen, um sich mit bereits vorliegenden Leitungserfahrungen vertraut zu machen. Viele Fragen werden dabei immer auch zur Führungstätigkeit der Partei und insbesondere zur Arbeitsweise des Rates der Parteisekretäre gestellt.

Was kann über die Tätigkeit des Rates der Parteisekretäre und vor allem dazu gesagt werden, wie er sich über die von den Parteiorganisationen der einzelnen Betriebe des Kombinat zu leistende politisch-ideologische Arbeit verständigt?

Die ideologische Arbeit koordinieren

Die Praxis bietet konkrete Beispiele. Unmittelbar nach dem X. Parteitag beriet zum Beispiel der Rat der Parteisekretäre unseres Kombinat über das Kampfziel, noch 1981 einen weiteren ökonomischen Leistungszuwachs zu erreichen. Für die politisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisationen der Kombinatbetriebe erfordert das, den im Bericht des Zentralkomitees an den X. Parteitag dargelegten Zusammenhang vielfältig zu erläutern, daß die Sicherung des Erreichten auf materiellem und kulturellem Gebiet und seine Mehrung einen volkswirtschaftlichen

Leistungsanstieg wie niemals zuvor verlangen. Das war das eine. Zum anderen ist es ein Schwerpunkt der ideologischen Arbeit, den Werktätigen bewußtzumachen, daß hohe Leistungen in der Produktion auch eine Bedingung für die Verwirklichung der Friedenspolitik der SED sind. Für die Genossen bedeutet das, bei allen Kombinatangehörigen die Erkenntnis zu vertiefen, daß nur eine politisch, ökonomisch und militärisch starke DDR im Bündnis mit der Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft dazu beizutragen vermag, die aggressiven Kräfte des Imperialismus zurückzudrängen und deren kriegerischen Abenteuer zu verhindern.

Diese im Rat der Parteisekretäre diskutierten Fragen bildeten die Grundlage für die politisch-ideologische Arbeit in allen Parteiorganisationen der Kombinatbetriebe. Es war große Aufmerksamkeit festzustellen, die sich in einer höheren Leistungsbereitschaft der Werktätigen und neuen Initiativen widerspiegelte. Das ermöglichte, die Kampfprogramme zu überarbeiten. Neue Verpflichtungen fanden Aufnahme. Termine der Überleitung neuer Erzeugnisse in die Produktion bzw. der Inbetriebnahme rationalisierter Fertigungsabschnitte wurden vorverlegt. Das Kombinat kann dadurch 1981 3,1 zusätzliche Tagesproduktionen über den Plan hinaus erbringen.

Ebenfalls nach dem X. Parteitag ging es in einer Beratung um die im Kombinat zu lösenden Auf-

Information

BPO fördert die Bestenbewegung

Gute Ergebnisse werden im VEB Robotron Büromaschinenwerk Sömmerda bei der Förderung von Arbeitsinitiativen mit einer Bestenbewegung erzielt. Sie wird zielstrebig unter der Aktionslosung geführt: „Wie hältst Du es mit den Erfahrungen der Besten?“ Die BPO verallgemeinert dazu die Erfahrungen der Kommunisten, die *isp* sozialistischen Wettbewerb beispielgebend vorangehen. Dazu gehören Meister Roland Greuel, der nach einem „Effektivitätspaß“ arbeitet,

und Genossin Ursel Melzer, die mit ihrem persönlichen Planangebot garantiert, täglich die benötigten Einzelteile in guter Qualität und dem geforderten Sortiment bereitzustellen. Auch die Initiative des Jugendbrigadiers Konrad Scheimann „Null-Fehler-Arbeit“ und die beispielhafte Arbeitsmethode des Entwicklungsingenieurs Heinz Obst zur Verkürzung von Überleitungszeiten gehören hierher.

In den Mitgliederversammlungen und der monatlichen Rechen-

schaftslegung der Leiter werden die Resultate der Bestenbewegung abgerechnet. Jeder dritte Genosse ist „Aktivist der sozialistischen Arbeit“, „Bestarbeiter“, „Bester Neuerer“, „Bester Technologe“ oder „Bester Meister“.

Im nach dem X. Parteitag überarbeiteten Kampfprogramm der Betriebsparteiorganisation und der APO fand seinen Niederschlag, wie durch Verallgemeinerung solcher wertvollen Erfahrungen die höhergesteckten Ziele erreicht werden sollen. 1020 Genossen erhielten dazu konkrete Parteaufträge.

(NW)